

Glaswände in der Friedhofskapelle Dietzenbach (Deutschland) : Glasmaler Bernd Rosenheim; Architekten Witan und Securius

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 3: **Kirchen - Kirchengemeindehäuser**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

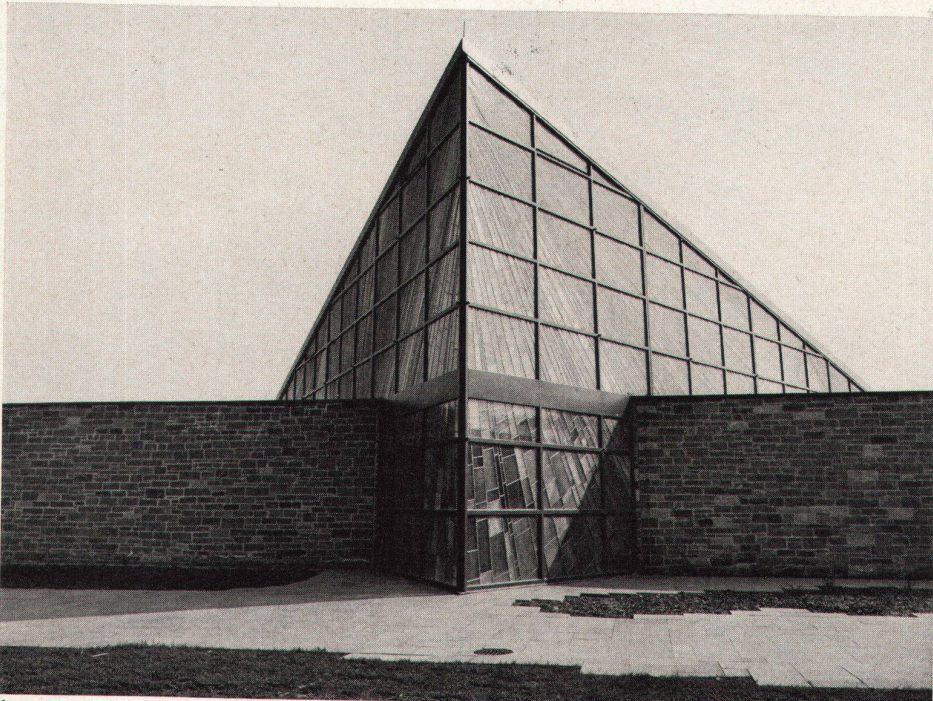
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Glaswände in der Friedhofskapelle Dietzenbach (Deutschland)

Glasmaler: Bernd Rosenheim, Offenbach
Architekten: Witan und Securius, Offenbach
Mitarbeiterin: Ingeborg Vieweg, Offenbach



1

1
Für die aufstrebende Gemeinde Dietzenbach in der Nähe von Frankfurt bauten die Architekten Witan und Securius eine Friedhofskapelle aus Stahl und Glas über dreieckigem Grundriß. Die beiden Glaswände in verbleitem farblosem Schaum-Antikglas entwarf Bernd Rosenheim, Offenbach. – Die Halle von Norden

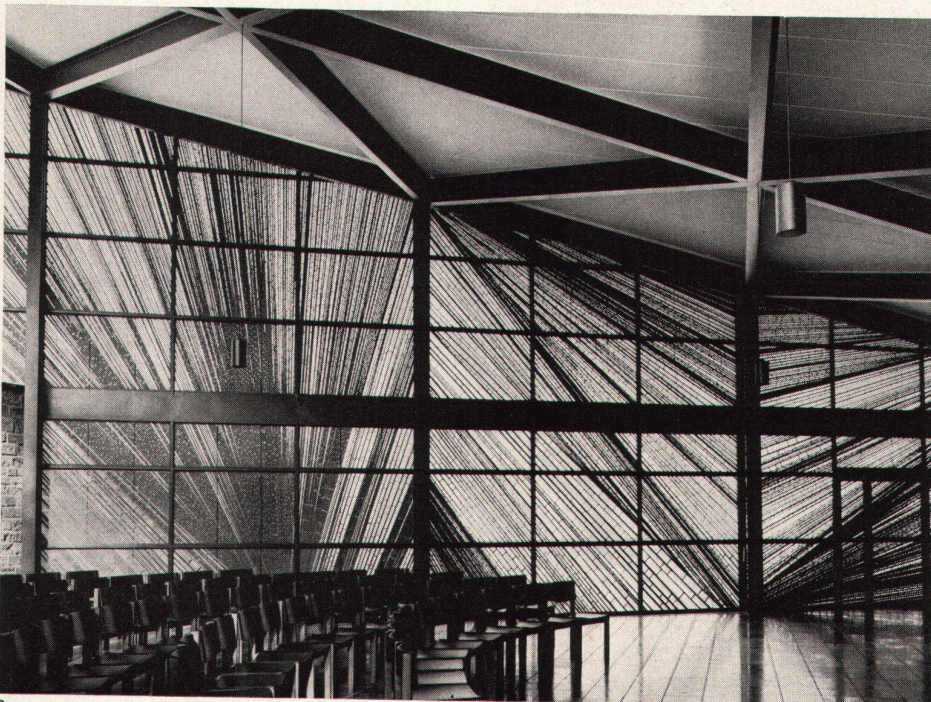
2
Der dreieckige Stahlträgerrost bleibt innen sichtbar

3, 4

Aus der Spitze des Raumes strahlen Bleibündel ab, die an Darstellungen des Jüngsten Gerichts erinnern

5, 6

Das Kreuz der Stirnwand, ebenfalls von Bernd Rosenheim, ist aus kurzen Stahlstäben zusammengeschweißt und nimmt in seiner Struktur auf die Glaswände Bezug



2

1
Les architectes Witan et Securius, Offenbach (collaboratrice: Ingeborg Vieweg, Offenbach), ont bâti une chapelle pour le cimetière de Dietzenbach, commune en plein essor près de Francfort. Cette chapelle en acier et verre est construite sur un plan triangulaire. Les deux parois en verre incolore à bulles d'air, serti de plomb, ont été établies par Bernd Rosenheim, Offenbach. – La chapelle, vue du nord

2

La structure triangulaire portante, en grille d'acier, reste apparente à l'intérieur

3, 4

A l'intérieur, partant du faite de l'ouvrage, un faisceau de rayons évoque la représentation du Jugement dernier

5, 6

La Croix, due également à Bernd Rosenheim, se compose de tiges d'acier soudées et reprend, dans sa structure, le rapport avec les vitraux



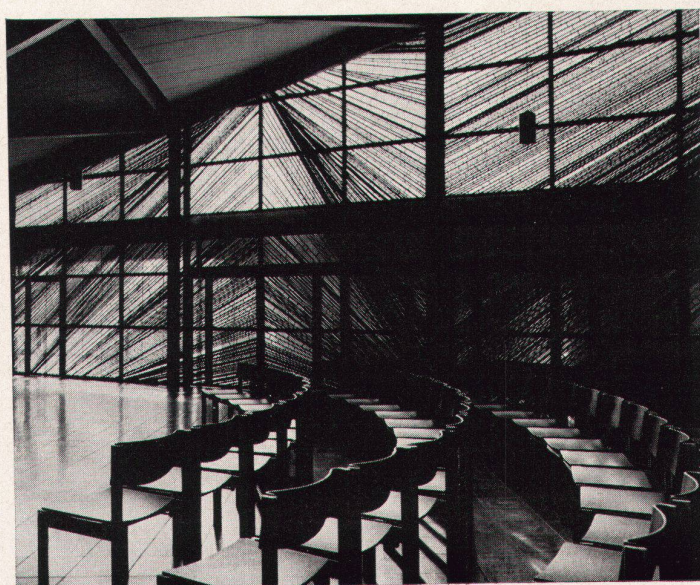
3



5



6



4

1 The architects Witan and Securius, Offenbach (associate: Ingeborg Vieweg, Offenbach), built for the progressive community of Dietzenbach near Frankfurt a cemetery chapel of steel and glass on a triangular plan. The two glass walls with leaded, colourless antique foamy glass were designed by Bernd Rosenheim, Offenbach. – The hall from the north

2 The triangular steel supporting frame remains visible on the inside

3, 4 From the apex of the interior there radiate lead formations recalling representations of the Last Judgment

5, 6 The Cross on the front wall, likewise by Bernd Rosenheim, is composed of short steel bars welded together and is structurally integrated with the glass walls